

Obwohl nun die Deputation der Ansicht ist, daß der Bau einer Talstraße in dieser industriereichen Gegend von großem Vorteil für die petitionierenden Gemeinden sein wird, kann sie, besonders in Anbetracht, daß die Bezirksausschüsse der Amtshauptmannschaften Olsnitz und Plauen keine zustimmenden Beschlüsse gefaßt haben, im Einverständnis mit der königlichen Staatsregierung nur vorschlagen,

die Kammer wolle beschließen:

die Petition um Erbauung einer Straße im Elstertale von der Stadt Olsnitz i. B. abwärts bis zu der Gemeinde Unterweischlitz zurzeit auf sich beruhen zu lassen.

2.

Petition des Gemeinderates zu Weißer Hirsch und Genossen.

Der Gemeinderat zu Weißer Hirsch und zahlreiche Genossen bitten um Verbreiterung der staatlichen Bauhner Straße zwischen Mordgrundbrücke und Weißer Hirsch. Die Petenten führen an, daß dieser schmale, dabei sehr steile und an der Mordgrundbrücke mit starker Kurve versehene Straßentrakt bei dem außerordentlichen starken Verkehr eine große Gefahr für den Verkehr bilde. Eine Verbreiterung dieses Traktes sei sehr wohl angängig und nicht sehr kostspielig.

Die Deputation hielt die Wünsche der Petenten für berechtigt; wohl alle Deputationsmitglieder kennen die betreffende Straßenstrecke und haben sich des öfteren von dem starken Verkehr überzeugen können.

Die königliche Staatsregierung erklärt zu der Petition:

„Die

Petition des Gemeinderates Weißer Hirsch-Oberloschwitz um Verbreiterung der Bauhner Straße zwischen Mordgrundbrücke und Weißer Hirsch

strebt eine Verbreiterung der Dresden-Bauhner Staatsstraße auf der 500 m langen Strecke km 2,125 bis 2,635 mit der Begründung an, daß die Straße auf dieser Strecke sehr schmal und dabei sehr steil sei sowie an der Mordgrundbrücke eine für den starken Verkehr ungünstige scharfe Krümmung habe.

Die Straßenfahrbahn hat auf der fraglichen Strecke eine Durchschnittsbreite von 9,16 m; daneben ist an der linken, nördlichen Straßenseite ein erhöhter Fußweg von im Mittel 2,5 bis 3 m Breite vorhanden. An der linken Seite der Fahrbahn dicht neben dem erhöhten Fußweg liegen die beiden Gleise der von Dresden nach Weißer Hirsch und Bühlau führenden städtischen Straßenbahn.

Die Steigungen betragen 1 : 14 bis 1 : 17. Die Straßenkrümmung an der Mordgrundbrücke hat einen Halbmesser von 40 m.

Der Verkehr auf der fraglichen Strecke ist sehr stark; er betrug bereits 1909 täglich durchschnittlich 575 Geschirre. 1912 betrug die Zahl der durchschnittlich täglich die Strecke passierenden Kraftfahrzeuge 313.

Bisher sind entgegen der in der Petition aufgestellten Behauptung noch keine Unfälle vorgekommen, die auf die angeblich zu geringe Straßenbreite zurückzuführen wären.

Immerhin läßt der in den letzten Jahren so erheblich gestiegene Verkehr eine Verbreiterung der Straße wünschenswert erscheinen und es sind daher auch bereits seit einiger Zeit Erörterungen darüber im Gange, wie am zweckmäßigsten eine Verbesserung der bestehenden Verhältnisse zu erreichen sein würde. Unter diesen Um-